

# OTTO profil

Das Magazin von OTTO-CHEMIE für Handel, Handwerk und Industrie

# 33

## **VORSPRUNG DURCH VERTRAUEN.**

Der Vorwärtstrend zur Rückbesinnung  
auf persönliche Werte.

## **APPSOLUT OTTO.**

Die digitalen Problemlösungen von OTTO.

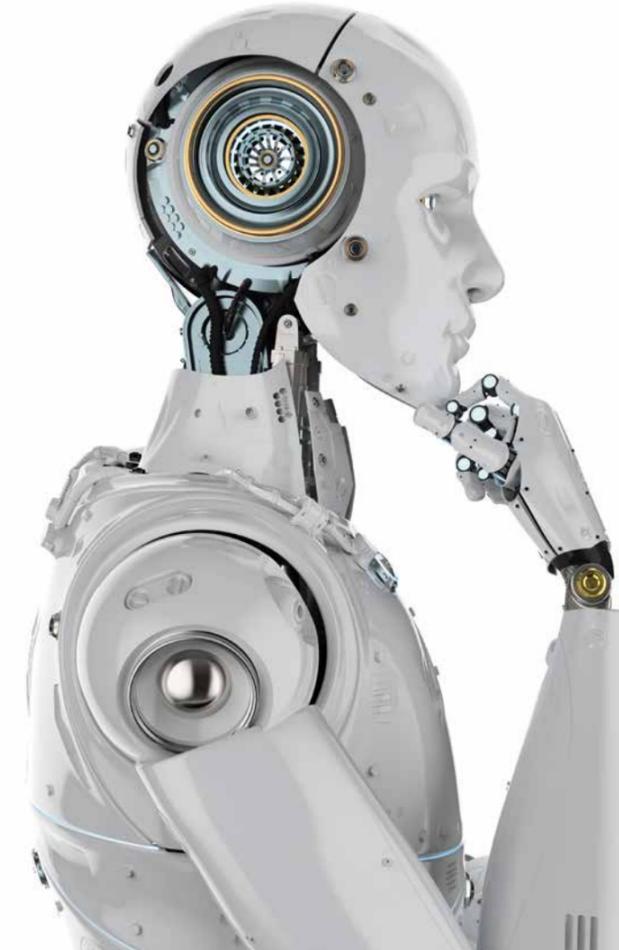
## **BEWEGTES WOHNEN.**

Ein Überblick über die Trends der  
Bau- und Wohnbranche.

## Menschliche Digitalisierung.



- 04 **Vorsprung durch Vertrauen.**  
Der Vorwärtstrend zur Rückbesinnung auf persönliche Werte.
- 10 **APPsolut OTTO.**  
Die digitalen Problemlösungen von OTTO.
- 14 **Erfolgreiches Profi-Seminar.**  
„Höflich Stuckateurmeister“ im OTTO Schulungszentrum.
- 16 **Monumentale Schwarmkunst.**  
Ernst-August sammelt Punkte.
- 18 **Bewegtes Wohnen.**  
Die neue Steinzeit, natürlicher Erholungsraum und glasklare Bekenntnisse.
- 26 **Kunst für die Ewigkeit.**  
Kirchenfenster aus Glas als farbenprächtige Meisterwerke.
- 30 **Ästhetik in Alu.**  
Tür- und Fenstersysteme – perfekt geklebt.
- 32 **Legu Oma.**  
Rita Ebel baut Rollstuhlrampen aus Legosteinen.
- 34 **Erleuchtung im Bräuhaus.**  
LED-Leuchte auf die Innenseite einer Zapfsäule geklebt.



„**N**ie werden wir Späteren das Staunen jener Generation über die ersten Leistungen des elektrischen Telegraphen nachzufühlen vermögen (...), daß eben derselbe kleine, kaum fühlbare elektrische Funke (...) mit einmal die dämonische Kraft gewonnen hat, Länder, Berge und ganze Erdteile zu überspringen.“ So dokumentierte es Schriftsteller Stefan Zweig (1881–1942) in seiner Erzählung „Das erste Wort über den Ozean“. Was die Elektrifizierung für das 19. Jahrhundert bedeutete, erleben wir heutzutage mit der Digitalisierung, nur noch schneller, noch umfassender, noch unaufhaltsamer. Wie kann der einzelne Mensch diese technischen Entwicklungen überhaupt verkraften? Eine gute Möglichkeit: Indem er Mensch bleibt und sich auf seine wahren Werte besinnt. Inspirationen dazu finden Sie auf den nächsten Seiten. Viel Freude beim Lesen und spannende Unterhaltung wünscht Ihnen das Redaktionsteam von OTTOprofil!

# VORSPRUNG DURCH VERTRAUEN.

## DER VORWÄRTSTREND ZUR RÜCKBESINNUNG AUF PERSÖNLICHE WERTE.

Der Trend, der unser aller Leben bestimmt? Die digitale Revolution. Ob privat oder beruflich: Niemand kann sich der Computerisierung des Alltags entziehen. Es sei denn, man strandet als Schiffbrüchiger auf einer unbewohnten Insel. Aber muss ein technologischer Megatrend zwangsläufig die traditionellen Werte verdrängen, die unsere Gesellschaft seit Jahrhunderten zusammenhalten?

Werte wie Zuverlässigkeit, Respekt und menschliches Miteinander? Es gibt ermutigende Beispiele, die das Gegenteil beweisen. Beispiele für eine moderne Kultur des wechselseitigen Vertrauens – mitten im rasanten technologischen Fortschritt.

## Oft schon ein Vertrauensbeweis: DIE GEBURTSTUNDE EINES TRENDS.

Es gibt die berühmten Geistesblitze, die für bahnbrechende Innovationen sorgen. Aber vom genialen Einfall bis zur Realisierung ist es oft ein langer Weg. Ein berühmtes Beispiel dafür ist der Mikrochip: Der amerikanische Ingenieur John Kilby erfand 1958 den integrierten Schaltkreis. Kilby gelang es, Transistoren, Widerstände und Kondensatoren auf einem winzigen Bauteil zusammenzufügen. Doch seine Bosse bei Texas Instruments erkannten das Potenzial dieser Erfindung sehr lange nicht. Auch nicht, als Kilby 1966 den ersten Taschenrechner der Welt konstruierte.

Erst in den 1970er-Jahren brachte Canon den „Pocketronic“ auf den Markt, den ersten Taschenrechner, der kommerziell ein weltweiter Erfolg wurde. Spät, aber doch. So mancher Trend hätte es wohl überhaupt nicht aus den Startlöchern geschafft, wenn es nicht im Hintergrund Menschen gegeben hätte, die an diese neue Idee geglaubt hätten. Menschen, die mit einem mutigen Vertrauensvorschuss wichtige Prozesse entscheidend vorangetrieben haben.



1965 war es die Vision von einem revolutionären Produkt, die bei OTTO den Zusammenhalt eines außergewöhnlichen Duos auslöste. Es ging um die Entwicklung von Silikon-Dichtstoffen. Jürgen Lohre, Mitarbeiter der ersten Stunde, wurde beim Besuch einer Großglaserei in Hamburg auf das neue Material aufmerksam. Er erkannte, dass in diesen neuen Dichtstoffen die Zukunft des Unternehmens lag. Das Problem dabei: Die Bank wollte keinen Kredit für die Errichtung der neuen Produktionsanlagen gewähren. Deshalb wandte sich Lohre direkt an Dr. Herbert Nath, den damaligen Geschäftsführer von OTTO. Lohre erinnert sich noch heute an den Dialog. Dr. Nath fragte: „Sind Sie wirklich davon überzeugt, dass Silikon-Dichtstoffe für uns Zukunftsperspektiven eröffnen?“ Lohre bestätigte aus vollster Überzeugung. Dr. Nath: „Wenn Sie also wirklich davon überzeugt sind, soll das Projekt am Geld nicht scheitern. Ich gebe bei meiner Bank eine persönliche Bürgschaft ab.“ Der Kredit wurde gewährt und

die ersten Planetenmischer und eine Gehalin-Abfüllpresse wurden in Auftrag geben. Die Konsequenz dieses Vertrauensbeweises: Mit der Produktion von Silikon-Dichtstoffen wurde eine neue Ära in der Unternehmensgeschichte eingeleitet.

Trend zur individuellen Förderung:

#### VERTRAUEN IN DIE FÄHIGKEITEN DER MITARBEITER/INNEN.

Innovationen entstehen nicht nur dadurch, dass man an die technische Qualität von Produkten und deren Weiterentwicklung glaubt, sondern vor allem auch an das hohe Potenzial der Mitarbeiter/innen. An das berühmte „Human Capital“. Ein Unternehmen, das Innovationen entwickeln und diese erfolgreich auf dem Markt verbreiten will, setzt am besten auf den Ideenreichtum und die Motivation seiner Mitarbeiter/innen. Förderung kann auf verschiedenen Ebenen stattfinden. Die Klassiker

sind interne und externe Fortbildungen. Dabei werden zunächst die individuellen Potenziale der Arbeitnehmer/innen ermittelt. Wer ist kommunikativ und zum Beispiel an Fremdsprachen interessiert? Wer ist ein echter Computer- und Technikspezialist? Wer ist der soziale Mittelpunkt, dem alle das Herz ausschütten, wenn sie mal Probleme haben? Wenn man Talente ganz gezielt unterstützt, kann man eine Win-Win-Situation schaffen: Der Mitarbeiter kann sich persönlich wie beruflich entfalten – und das Unternehmen kann dieses neu entstandene Potenzial für den Gesamterfolg einbringen.

#### Trend Transparenz: VERTRAUEN IN EINE OFFENE KOMMUNIKATION.

Gerade in Branchen, die von stetiger technologischer Weiterentwicklung geprägt sind, spielt der Dialog mit den Anwendern und mit den Geschäftspartnern eine wesentliche Rolle. Nur im ständigen Austausch und durch das Feedback aus der Praxis können Produkte zielgenau optimiert werden. Das funktioniert aber nicht, wenn man einmal im Jahr einen Fragebogen per E-Mail verschickt. Voraussetzung ist vielmehr ein nachhaltiges, partnerschaftliches Verhältnis sowie eine offene und ehrliche Kommunikation mit den Kunden.

Auch dann, wenn es mal unruhige Zeiten gibt, wie zum Beispiel bei steigenden Rohstoffkosten, „Für diese Art der Krisenkommunikation gibt es drei Grundregeln: Echtzeit, Wahrheit und Offenheit“, sagt Frank Roselieb, geschäftsführender Direktor des Instituts für Krisenforschung, Universität Kiel, und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V., Hamburg. Selbst eine Preis Anpassung sollte also zeitnah und in angemessener Transparenz kommuniziert und begründet werden. Dabei hilft es natürlich, wenn man in den Jahren und Jahrzehnten davor ein entsprechendes Vertrauensverhältnis aufgebaut hat und immer wieder effiziente Lösungen für die Planungssicherheit anbieten kann – „In guten wie in schlechten Zeiten.“



Trendentwicklung Wissenstransfer:

#### VERTRAUEN IN DAS EIGENE KNOW-HOW.

Das Leistungsangebot des Herstellers beinhaltet viel mehr als das reine Produkt, das ohnehin schon höchsten technischen Standards genügen muss. Es geht auch um die Vermittlung von Know-how. Gerade im High-tech- und Industriebereich lebt der nachhaltige Erfolg von Produkten speziell von der individuell richtigen Anwendung. Die Herausforderung, die es dabei zu lösen gilt: Einerseits werden die Anforderungen an

Handwerker immer komplexer und somit die Produktentwicklung in Folge immer vielfältiger. Andererseits wird es immer wichtiger, aus dem großen Angebot schnell das richtige Produkt für die konkrete Anforderung zu finden, dieses Produkt dann im Sinne des Erfinders anzuwenden. Deswegen investieren Unternehmen zum Beispiel in eigene Schulungszentren, um die Umsetzung von theoretischem Produktwissen in die

Praxis zu fördern. Das OTTO Schulungszentrum am Standort Strohhof ist ein Beispiel dafür. Der große Praxisraum mit Arbeitskojen und Musterobjekten ermöglicht es den Schulungsteilnehmern/innen, sich in der Praxis zu üben und dabei das neu erworbene Knowhow sofort anzuwenden.

#### DURCH VERTRAUEN — SYNERGIEN NUTZEN.

Individuelle Entfaltung oder gemeinsamer Erfolg? Technologischer Fortschritt oder persönliches menschliches Miteinander? Die Antwort: Warum oder? Scheinbare Gegensätze lösen sich schnell auf, wenn man gemeinsame Ziele definiert und erkennt, dass sich Interessen

nicht im Wege stehen, sondern sich hervorragend ergänzen und zusammen in die richtige Richtung ziehen können. Gerade in familiär geführten Unternehmen zahlt es sich aus, wenn es eine Firmenphilosophie gibt, die über Generationen tagtäglich gelebt wird.

„Wer als ganzer Mensch Wertschätzung erfährt, dem kann es gelingen, die Gemeinschaft der anderen und sich selbst als Teil davon aktiv voranzubringen“, sagt Dr. Dr. Gregor Lang-Wojtasik von der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Dieses Teamgefühl hilft nicht nur dabei, seine individuellen Talente zu optimieren. Komplexe technische Innovationen lassen sich heutzutage ohnehin nur mehr im Team von Experten realisieren. Der einsame Tüftler im stillen Kämmerlein, der alleine die Welt der Wissenschaft aus den Angeln hebt, gehört

längst der Vergangenheit an. Innovation passiert durch Teamwork. Oder wie es bei OTTO heißt: Qualität schafft Zusammenhalt.

Fazit:

**AUCH IN EINER HIGH-TECHBRANCHE KOMMT ES AUF HANDSCHLAG-QUALITÄT AN.**

Vertrauen ist ein Erfolgsfaktor in der digitalen Welt. Das Smartphone schafft zwar neue Varianten der Kommunikation, es ist aber kein Ersatz für persönliche Bindungen. Privatpersonen und Unternehmen tun gut daran, den goldenen Mittelweg zu wählen:

Nicht die Augen verschließen vor neuen technischen Möglichkeiten. Aber gleichzeitig persönlichen Beziehungen stets pflegen und weiterführen. Höchste technische Standards können nur dann verwirklicht werden, wenn das Miteinander stimmt – die zwischenmenschliche Kommunikation, das Vertrauen in die Fähigkeiten, mit denen gemeinsam auch extreme Herausforderungen gemeistert werden können.





# APP solut OTTO

EIN TAG MIT ROBERT BAUMEISTER  
UND DEN DIGITALEN PROBLEM-  
LÖSUNGEN VON OTTO.

## GUTEN MORGEN – OHNE SORGEN!

Bereits 10 Jahre ist es her, dass Robert Baumeister das Unternehmen, früher eine Schreinerei, von seinem Vater übernommen hat. Nun fertigt Robert ausschließlich Fenster und Türen und bietet seinen Kunden die fachgerechte Montage. Der Arbeitstag von Robert beginnt entspannt. Erst mal verschafft er sich einen Überblick über die anstehenden Aufgaben. Dabei unterstützen ihn seine digitalen Helfer. Egal, ob der Terminkalender am Smartphone, die App, die automatisch alle Bilder seiner Projekte ordnet, oder die Bestell-App für das Mittagessen – im Alltag eines Handwerkers gehört das Handy als Arbeitsgerät genauso dazu wie Zollstock und Wasserwaage. Auch OTTO als wichtiger Zulieferer bietet seine Serviceleistungen bereits via App an.

## SO HAT DAS GANZ NORMALE CHAOS FREI.

Heute ist ein spannender Tag auf der Großbaustelle. Denn wo viele Gewerke zusammenarbeiten, muss so manches koordiniert werden. Die großformatigen Holzfenster wurden geliefert und müssen gleich heute eingebaut werden. Das Gelingen hängt von vielen Faktoren ab. Deswegen gehen Robert so manche Fragen durch den Kopf: Sind alle Mitarbeiter fit und gesund? Wurden die notwendigen Vorarbeiten passgenau erledigt und die notwendigen

Materialien vor Ort? Da summt das Handy – eine E-mail ist eingetroffen. Der Versand der Dicht- und Klebstoffe zur Baustelle wurde bestätigt. Erleichtert lehnt sich der Bauunternehmer zurück und gönnt sich einen Schluck Kaffee. Auf OTTO ist Verlass.

## GUT GEFRAGT IST HALB GELÖST.

Auf der Baustelle angekommen, wird Robert Baumeister gleich von verschiedenen Seiten mit Fragen und Problemen konfrontiert. Ruhig bleiben ist jetzt die Devise. „Chef? Ist dieser Klebstoff für pulverbeschichtetes Aluminium geeignet?“, fragt Azubi Markus. Auch hier hilft ein Blick in die OTTO App. 30 Sekunden später hat Robert Baumeister die Antwort: „Ja, alles klar – weitermachen!“



## DIE OTTO APP



*Sie leistet wertvolle Dienste für Verarbeitungs-Profis – aber auch für Baustoff- und Baufachhändler. Die OTTO App ist für iOS und Android verfügbar. Zum Installieren der App auf Smartphone oder Tablet einfach den QR-Code scannen oder im jeweiligen Store nach „otto chemie“ suchen.*

## DIE PUSH-NACHRICHTEN

*Durch Aktivierung dieser Funktion bekommt man Neuigkeiten rund um das OTTO Produktportfolio direkt auf das Smartphone gesendet. Als OTTO Kunde kann man direkt über die App bestellen. Die Produkte werden dann automatisch in der persönlichen Merkliste zusammengefasst und so für spätere Bestellungen gespeichert.*

## DER PRODUKT-FINDER

*In wenigen Schritten zum passenden Produkt – für ganz spezifische Anwendungen beim Dichten, Kleben und Grundieren. Auf der jeweiligen Produktseite gibt es dann Datenblätter, Prüfzeugnisse, Anwendungsvideos und Tipps.*

## DIGITAL VERNETZT.

Bei OTTO gibt's nicht nur zuverlässige Produktqualität – sondern ein Rundum-Komplett-Service mit allen Informationen und Hilfestellungen, die man zur fortlaufenden Optimierung seiner handwerklichen Leistungen braucht. Und jetzt eben auch verstärkt auf digitalem Weg.

## DER OTTO NEWSLETTER: IMMER TOP INFORMIERT.



Der OTTO Newsletter bietet einen übersichtlichen Einblick in alle Fragen rund um Kleb- und Dichtstoffe. Darüber hinaus bietet OTTO Branchentipps, Messeeinblicke und Informationen rund um neue OTTO Produkte und Services.

## PROFESSIONELLES NETZWERKEN MIT LINKEDIN.



LinkedIn ist ein soziales Netzwerk, welches berufstätigen Menschen eine Möglichkeit zum fachlichen Austausch bietet. Es ist in 24 Sprachen verfügbar und hat über 660 Mio Anwender. LinkedIn ist außerdem die perfekte Plattform, auf der OTTO Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst aktiv werden können: Um sich direkt mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen auszutauschen, zu vernetzen und in Kontakt zu bleiben.

## BILDER SAGEN MEHR ALS 1000 WORTE.



Instagram ist die wichtigste Plattform für visuelle Botschaften. Mit 1 Mrd Nutzern weltweit ist es das zweitgrößte Soziale Netzwerk (nach Facebook). Hier dreht sich alles um Fotos und Videos. Kategorisiert werden diese Bildbeiträge meist durch Hashtags. Diese erleichtern die Suche nach jenen Informationen, die für den jeweiligen Nutzer interessant sein könnten. Auf dem OTTO Instagram-Account werden jede Menge Referenzobjekte aus dem Baubereich, Kurzvideos zu Anwendungen und auch Einblicke in das Unternehmen veröffentlicht.

## SO LEICHT KANN'S GEHEN.

Die Fenster wurden eingesetzt, montiert und abgedichtet. Heute ist ein wirklich guter Tag – bisher hat alles ganz wunderbar geklappt. Robert geht in den angrenzenden Lagerraum und checkt die Materialien. Seine Augen bleiben bei einem geöffneten Karton hängen, und siehe da: Da fehlen doch zwei Silikon-Kartuschen! Es ist noch einiges zu tun und morgen müssen weitere Fenster bearbeitet werden. Wo die Kartuschen wohl hingekommen sind? Darüber macht er sich später Gedanken.



Jetzt wird erst einmal gehandelt und das Problem gelöst: Mit der OTTO App kann er anhand des genutzten Gebindes und der Abmessungen der Fuge ganz einfach die benötigte Menge an Dichtstoff und Primer berechnen. Und mit Erleichterung stellt er fest, dass für die heute geplanten Arbeiten noch genug vorhanden ist. Doch dann wird's knapp.

Ein Blick auf die Uhr genügt und Robert atmet auf. Es ist ja erst 9:30 Uhr – und bei Bestellungen vor 10 Uhr wird die Ware von OTTO zuverlässig am nächsten Tag geliefert – und das direkt auf die Baustelle. Besonders praktisch ist in diesem Zusammenhang, dass er die Bestellung direkt über die App abgeben kann und somit keine Zeit verliert, vor Ort auf der Baustelle bleiben kann und nicht erst wieder zurück an den Schreibtisch muss.

## LESEN BRINGT KLARE VORTEILE.

Am Ende des Arbeitstags checkt Robert zu Hause nochmals seine E-Mails am Computer. Für morgen ist offensichtlich alles klar und bereit. Auch der neue Newsletter von OTTO steckt im Postfach – inklusive eines sehr interessanten

Beitrags zur digitalen Verwaltung seiner Rechnungen, denn auch bei OTTO ist der elektronische Rechnungsversand möglich. Wunderbar, das spart Papier und Arbeit. Gleich klickt er auf den Link und stellt den dazugehörigen Antrag direkt über die OTTO Website.

Wollen auch Sie Ihre Rechnungen zukünftig elektronisch bekommen?

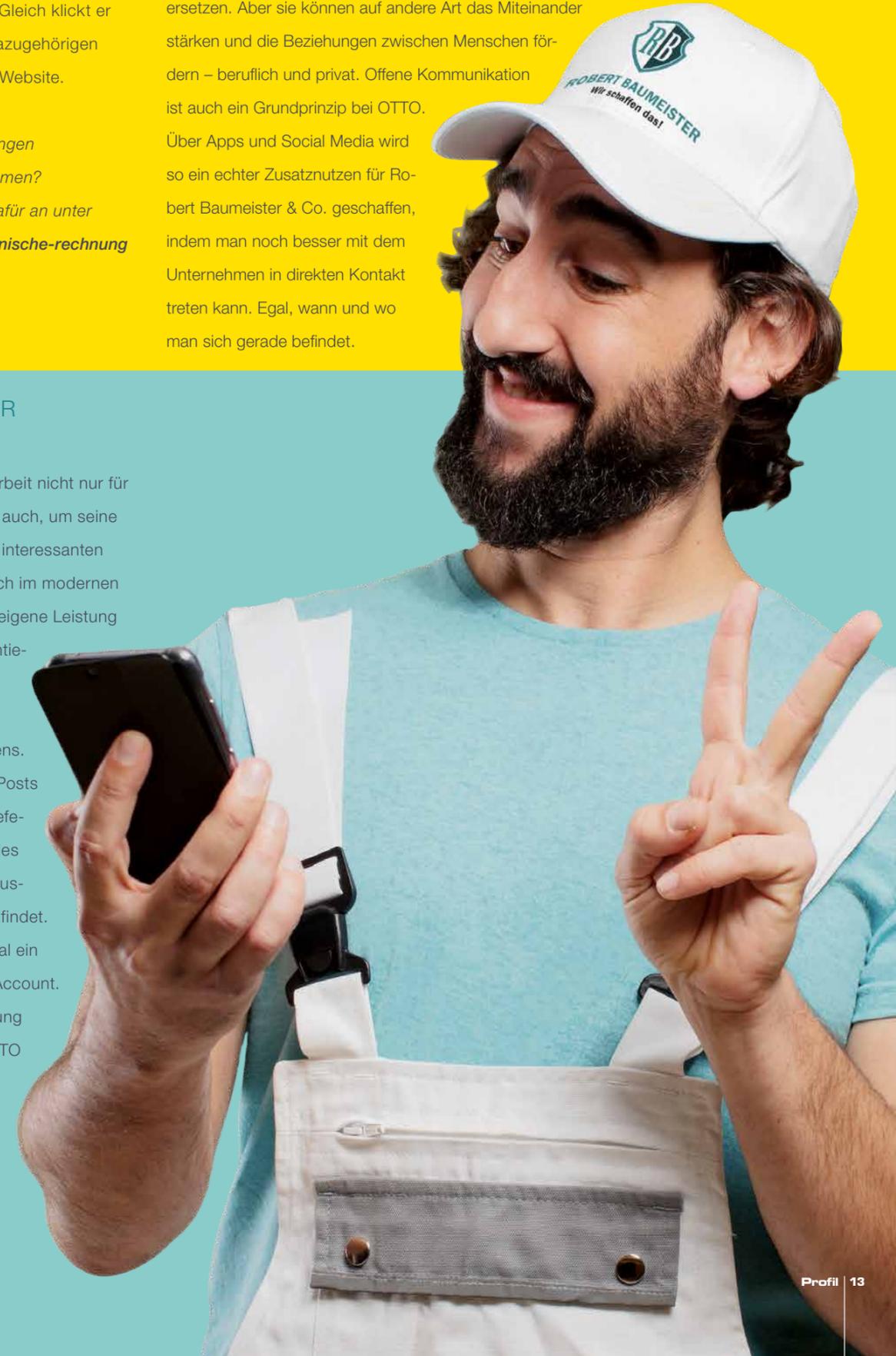
Dann melden Sie sich jetzt dafür an unter [www.otto-chemie.de/elektronische-rechnung](http://www.otto-chemie.de/elektronische-rechnung)



Der kommentiert es mit „Danke, sehr praktisch!“ und teilt den kurzen Film wiederum auf seinem eigenen Instagram Kanal. Sowohl Robert als auch Franz wissen: Social Media können persönliche Kontakte nicht ersetzen. Aber sie können auf andere Art das Miteinander stärken und die Beziehungen zwischen Menschen fördern – beruflich und privat. Offene Kommunikation ist auch ein Grundprinzip bei OTTO. Über Apps und Social Media wird so ein echter Zusatznutzen für Robert Baumeister & Co. geschaffen, indem man noch besser mit dem Unternehmen in direkten Kontakt treten kann. Egal, wann und wo man sich gerade befindet.

## GEMEINSAM SIND WIR ALLE STÄRKER.

Robert dokumentiert seine Arbeit nicht nur für sein eigenes Archiv, sondern auch, um seine Social Media Community mit interessanten News zu versorgen, denn auch im modernen Handwerk ist es wichtig, die eigene Leistung online professionell zu präsentieren. Das tut Robert über die LinkedIn- und Instagram-Accounts seines Unternehmens. Gleichzeitig verlinkt er seine Posts mit wichtigen Kunden und Lieferanten. So entsteht ein digitales Netzwerk, in dem ein reger Austausch unter Fachleuten stattfindet. Gerne teilt Robert auch einmal ein Video vom OTTO Instagram Account. Wie z. B. die Produktvorstellung vom neuen, verbesserten OTTO Fugenfux®. Dafür bekommt er gleich ein Like von seinem Bauunternehmer-Kollegen Franz.



# „OTTO MACHT SEHR GUTES SILIKON. ABER WAS UNS WIRKLICH HÄLT, IST DAS SERVICE-ANGEBOT.“

ERFOLGREICHES PROFISeminar für „HÖFLICH STUCKATEURMEISTER“ IM OTTO SCHULUNGSZENTRUM.

Wandmade® stellt Wandpaneele für verschiedenste Einsatzgebiete her – ob für den Duschbereich, als Highlightwand im Wohnzimmer oder als Rammschutz im öffentlichen Raum. Das Profiteam von „Höflich Stuckateurmeister“ aus Sankt Leon-Rot nutzte das Angebot, im November 2021 bei OTTO ein zweitägiges Spezial-Seminar zum Thema „Abdichtung im Nassbereich“ zu besuchen. Ein Schwerpunkt der Schulung war die Anwendung der Wandmade® Produkte. Es wurde gezeigt, wie man mit diesen modernen Wandpaneelen innerhalb kürzester Zeit und mit wenig Aufwand ein Badezimmer neu gestalten kann.

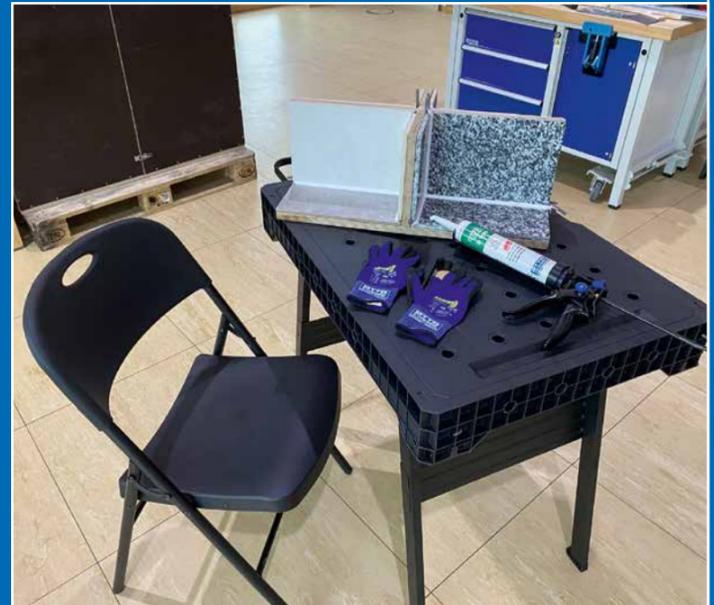


Seit vielen Jahren bietet OTTO sowohl theoretische als auch praktische Seminare zu Themen rund um Dichtstoffe und Klebstoffe an, denn die Anwendungen werden immer komplexer, die Qualitätsansprüche immer höher und die Produktvielfalt immer umfangreicher. Um sich hier den Vorsprung am Markt nachhaltig zu sichern, ist entsprechendes Know-how erforderlich.

Die Fortbildungen werden vom OTTO Schulungsteam konzipiert und umgesetzt. Langjährige Erfahrung trifft hier auf moderne Trainingskompetenz. Die Events finden regelmäßig im OTTO Schulungszentrum in Fridolfing statt. Es bietet mit seinen großen Schulungsräumen Platz für bis zu 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der große Praxisraum mit Arbeitskojen und Musterobjekten ermöglicht es, selbst „Hand anzulegen“ und dabei das theoretische Wissen sofort in die Praxis umzusetzen.

Das Team von „Höflich Stuckateurmeister“ zeigte sich nach dem Profi-Seminar begeistert von der ganzheitlichen OTTO Service-Philosophie: „Es hat wirklich alles gepasst, war eine top Schulung. Wir als Firma konnten sehr viel mitnehmen.“ Ein Verarbeiter brachte es auf den Punkt:

„ICH WAR NOCH NIE AUF EINER SCHULUNG, WO ICH ACHT STUNDEN LANG NICHT GÄHNEN MUSSTE.“



SIE HABEN AUCH BEDARF AN EINER SCHULUNG? MELDEN SIE SICH BEI UNS!



# ERNST-AUGUST SAMMELT PUNKTE

Hannover, Oktober 2021. Das altherwürdige Ernst-August-Denkmal präsentierte sich im neuen Outfit. Was dahinter steckte? „FarbeStadtWerte“ – ein Schwarmkunst-Projekt zum Mitmachen, das in Niedersachsens Hauptstadt für jede Menge Gesprächsstoff sorgte. Schwarmkunst bedeutet: Ein Projekt wird von einer Künstlerin oder einem Künstler ins Leben gerufen, die weitere Ausgestaltung führt die Bevölkerung dann selbst durch. Jeder kann teilnehmen und dem Gesamtwerk seine persönliche Note geben.

## — Monumentale — SCHWARM — kunst —

Die bildende Künstlerin Kerstin Schulz hatte die Idee zu dieser bunten Aktion: Das Ernst-August-Denkmal wurde in schwarze Folie gehüllt und konnte im Anschluss von jedem, der Lust und Laune hatte, mit Silikontupfen betupft werden. „Wir wollen jeden Menschen einladen, daran seinen eigenen Punkt zu setzen auf Augenhöhe von Ernst August“, sagte Schulz.

Bis zu 200 Menschen nahmen täglich Herz und Farbtupfen in die Hand und brachten ihre individuellen Akzente auf dem Reiterstandbild an. Der Kontrast der weichen Tupfen zur harten Statue bewirkte ein ganz besonderes Flair auf dem Ernst-August-Platz vor dem Hauptbahnhof. Die rötlichen Farbtöne waren eine Hommage an das rote Wappen Niedersachsens.

### KUNST MIT SOZIALER VERANTWORTUNG.

Die gebürtige Hannoveranerin Schulz ist seit über 20 Jahren als freischaffende Künstlerin tätig. „Schwarmkunst ist eine interaktive Kunstrichtung, die professionell initiiert und angeleitet werden muss, sich dann aber selbstständig fortsetzt. Dabei entstehen erfahrungsgemäß intensive Kontakte unter den Schwarmkünstlern. Jeder kann mitmachen.“ Der „farbige August“ und die spielerische Auseinandersetzung mit dem bekannten Denkmal erzeugten großes Medieninteresse. Nach der Aktion wurde die Folie weiterverwertet, Teile des Kunstwerks konnten auch käuflich erworben werden. Weitere Projekte wurden so gefördert. Schwarmkunst mit Sinn für außergewöhnliches Design – und für den guten Zweck.



Zum Instagram  
Post von OTTO



© Fotos: Kerstin Schulz

# BEWEGTES WOHNEN

„ALLES BLEIBT ANDERS“ MEINT WOHNEXPERTIN OONA HORX-STRATHERN. DAS MACHT SICH IN DEN AKTUELLEN TRENDS BEMERKBAR. VON INNOVATIVEN, REGIONALEN MÖBELN ÜBER DIE KÜCHE ALS „SPIEGEL DER SEELE“ BIS HIN ZUR MODULAREN EINRICHTUNG, DIE SICH GEÄNDERTEN LEBENSITUATIONEN UNKOMPLIZIERT ANPASST. IN DER WOHN- UND BAUBRANCHE IST SO MANCHES IN BEWEGUNG. HIER EIN ÜBERBLICK:

## FurNEARture. Das Gute liegt so nah.

Nachhaltigkeit ist auch in der Möbelindustrie das bestimmende Thema. So wie Konsumenten beim Einkauf im Supermarkt immer mehr darauf achten, dass das Fleisch vom Bio-Bauern aus nächster Nähe kommt, legen viele Menschen Wert darauf, dass ihre Möbel lokal produziert werden. Warum Teakholz aus Südostasien liefern lassen, wenn man um die Ecke hochwertiges heimisches Holz aus ökologischer Forstwirtschaft bekommt? Viele Unternehmen haben diese veränderten Marktbedingungen erkannt: Sie arbeiten mit kreativen Designern aus der Region zusammen, nutzen nahe gelegene Produktionsstätten und beziehen auch die Materialien aus dem Umkreis – ob Holz, Wolle, Schaumstoff oder Textilien.

## Smarthome: Die perfekte Vernetzung.

Die Nutzung intelligenter Haustechnik liegt im Trend. Dabei geht es nicht nur um die Optimierung von Wohnkomfort, sondern auch um Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Die ersten Vorboten des Smarthomes waren digitale Assistentinnen wie Siri und Alexa. Heute kann man praktisch alle Hausgeräte, die auf aktueller digitaler Technik basieren, miteinander vernetzen. So lässt sich die Waschmaschine ebenso über das Smartphone vorprogrammieren wie der Kaffeeautomat. Die Heizung wird auf Zimmertemperatur hochgefahren, während man noch auf dem Nachhauseweg ist. Überwachungskameras liefern Echtzeitbilder vom Eigenheim, die man auf der Urlaubsreise jederzeit via Internet einsehen kann. Und das ist noch nicht alles: Moderne Systeme lernen die Angewohnheiten ihrer Benutzer kennen und speichern bestimmte Vorlieben. Das geht so weit, dass man den gewünschten Cappuccino zur passenden Uhrzeit zubereitet bekommt – mit der Lieblingsmusik im Hintergrund und der individuellen Ambiente-Beleuchtung. Willkommen in der Zukunft!

## Conscious Kitchen: Bewusst leben beginnt beim Kochen.

Die Küche als Dreh- und Angelpunkt des Wohnraums, der Kommunikation, des Lebens. Eine bewusste Kücheneinrichtung ist hoch funktional von natürlichen Materialien geprägt und passt perfekt zu einem gesunden, modernen Lebensstil. Hier gehört ökologische Verantwortung einfach dazu. Ob Avocados, Kartoffeln oder Tomaten: Nicht jedes Lebensmittel muss im Kühlschrank gelagert werden und so den Energieverbrauch nach oben schrauben. Eine Conscious Kitchen stellt daher zusätzliche Aufbewahrungs-

möglichkeiten zur Verfügung, zum Beispiel in Form von Ablagen und Schubladen. Sogenannte Plantcubes bilden schicke und praktische Utensilien zum Anpflanzen von Kräutern genau da, wo sie gebraucht werden – nämlich in der Küche. Und wer sich aus Überzeugung für einen veganen Lebensstil entscheidet, wird auch in seiner Küche auf Materialien wie Wolle oder Leder verzichten. Nachhaltigkeit geht durch den Magen – und wird im Küchendesign immer bestimmender.

## Modulare Möbel: Komfort durch Flexibilität.

Die Pandemie war eine Art Motor für die Verflechtung von Berufs- und Privatleben. Der Büroarbeitsplatz wurde ins Homeoffice verlagert. Individueller Lebensstil und New Work befeuern die Entwicklung, dass sich Möbelstücke möglichst flexibel an geänderte Bedürfnisse anpassen können. Modularität ist ein Designmodell, das ein System in kleinere Einheiten aufteilen und mit anderen Elementen kombinieren kann – frei nach dem Baukastenprinzip. „Eine Couch ist heute nicht mehr nur eine Couch, sondern auch Schulbank, Homeoffice und Konferenzzimmer. Die Komplexität zur Befriedigung der Bedürfnisse hat sich massiv erhöht“, sagt Dr. Alexander Sova von den Wittmann Möbelwerkstätten. Bau- und Wohntrends sind Ausdruck dieses Zeitgeistes. Von der Conscious Kitchen bis zum multifunktionalen Sofa, das im Idealfall vom heimischen Tischler aus regionalen Materialien gefertigt wurde. Gefragt sind flexible und gleichzeitig stilvolle Lösungen, die sich dynamischen Lebensbedingungen möglichst unkompliziert anpassen können.

# Die neue Steinzeit ist da!

Die Urkraft von massivem Stein – mitten in einer modernen Kücheneinrichtung. Natursteinküchen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Und das hat gute Gründe. Zum einen setzt man mit Stein ein deutliches Design-Statement. Naturstein vermittelt Beständigkeit, Sicherheit, Geborgenheit. Zum anderen bietet das Material eine Reihe von praktischen Vorzügen, die sowohl Hobby- als auch Profiköche zu schätzen wissen. Ob Granit, Schiefer oder Quarz – alle Natursteine überzeugen durch ihre Widerstandsfähigkeit. Sie sind hitze- und kältebeständig, kratz- und schnittfest sowie absolut wasserresistent. Auch der Pflegeaufwand ist äußerst überschaubar. Bei einer versiegelten Steinoberfläche reichen in der Regel Wasser und Seife.



© Fotos: Alfred Graf GmbH

## Vorteile von Naturstein in der Küche:

- **Unikate:** Jede Natursteinarbeitsplatte ist ein über viele Millionen Jahre hinweg entstandenes Einzelstück. Keine Oberfläche gleicht der anderen. Jedes Design ist so individuell wie der Besitzer selbst.
- **Natürliche Ästhetik:** Ob Granit, Schiefer und Marmor – jeder Stein weist einen ganz unverwechselbaren Farb- und Strukturtyp auf, so wie die Natur ihn „design“ hat.
- **Wasserfest:** Naturstein kommt aus der Natur – deswegen ist er selbstverständlich wasserbeständig. Die meisten Arbeitsplatten aus Naturstein werden zusätzlich mit einer Tiefenimprägnierung versehen.
- **Robust:** Naturstein ist absolut schnitt- und kratzfest. Auch herabfallende Gläser oder andere kleine und größere „Küchenunfälle“ können dem Material nichts anhaben.
- **Langlebig:** Bei regelmäßiger Pflege der Oberfläche bleibt das Material nicht nur 100 Prozent funktionsfähig, sondern auch in seiner ursprünglichen Ästhetik erhalten – und das für Jahrzehnte.

## Ein Fels in der Design-Brandung: Alfred Graf GmbH.

Das Familienunternehmen in Frankfurt/Main wird bereits in dritter Generation geführt. Handwerkliche Perfektion in der Verarbeitung von Natursteinen, Quarzkompositen und Keramik zeichnet den Betrieb aus. Das Team aus hoch qualifizierten Steinmetzen, Steinbildhauern, Technikern und Restauratoren verfügt über umfassende Expertise im modernen Innenausbau. Ein Spezialgebiet ist die Montage von Natursteinküchen. Dabei vertraut man von jeher auf die Haltbarkeit und Flexibilität von OTTO Klebstoffen. Steinmetzmeister Alfred Graf: „Der Umgang mit Naturstein erfordert jahrelange Erfahrung mit dem Material und die Leidenschaft, Räume individuell in Szene zu setzen.“



Erfahren Sie mehr  
über Alfred Graf GmbH



# Natürlicher Erholungsraum.

Zurück zur Natur – warum nicht auch im Badezimmer? Organische Formen liegen voll im Trend. Mit ihren harmonischen Rundungen, geschwungenen Linien und sanften Akzenten vermitteln sie eine ursprüngliche Heimeligkeit. Unterstützt wird diese Formensprache durch den gezielten Einsatz von natürlichen Materialien.

## Ideal für Freiduscher!

Die frei stehende Runddusche Vario sorgt für einen besonderen Designmittelpunkt im Badezimmer. Durch die Umstellung auf zwei Rollen vergrößert sich der Bereich der seitlichen Führung. Dadurch wird der Rollwagen früher und dynamischer in die Kurve gelenkt. Die flexible Lagerung des Rollwagens verhindert ein Verkanten und sichert die gleichmäßige Kräfteverteilung sowie einen störungsfreien Lauf. Der engste mögliche Radius der Laufschiene kann auf 350 mm gebracht werden. Mit dieser Technik lassen sich auf kleinstem Raum extreme Türblatt-Bewegungen vollziehen. Die Runddusche Vario ist geeignet für Türblätter aus Glas, Holz, Metall und Kunststoff.

© Foto: MWE Edelstahlmanufaktur GmbH

© Fotos: Fugen Schmidt Silikontechnik



## Wellness mit Naturstein.

Fugen Schmidt im bayerischen Miesbach ist Spezialist für Neuversiegelungen und Sanierungen im Bereich der Fugentechnik. Das Portfolio reicht von Silikonabdichtungen bis zu Acrylabdichtungen und Polyurethanfugen. Fugen Schmidt verfugt im Wellnessbereich insbesondere Saunaanschlüsse, Fensteranschlüsse und Sanitärobjekte. Im Bild links wurde Sandstein eingesetzt, verfugt wurde mit OTTOSEAL® S 70 sandsteinbeige und OTTOSEAL® S 70 bahama beige. Beliebte Steinarten für das Badezimmer sind Schiefer, Marmor, Kalkstein, Sandstein, Travertin und Granit. Diese Materialien eignen sich sowohl für Boden- als auch für Wandbeläge. Spezielle Varianten, wie Achat oder Onyx, kommen in die engere Auswahl, wenn es zum Beispiel um edle Waschtische geht.



## Fließende Übergänge.

Wenn eine planerische Fuge von mindestens 5 mm zwischen Fliesenspiegelunterkante und Badewannenoberkante eingehalten wurde, sind die Grundvoraussetzungen für eine fachgerechte Fugenausbildung und Dimensionierung gegeben. Je nach Untergrund – ob emaillierte Badewanne oder Acrylbadewanne – muss der richtige Primer zur Vorbehandlung ausgewählt werden. Die Angaben dazu findet man im jeweiligen technischen Datenblatt des OTTO Dichtstoffes.

Im Zuge einer Komplettverfugung eines Badezimmers in Rottach-Egen wurde der Wannrand der dortigen Acrylbadewanne vom Team der Firma Fugen Schmidt mit einem sehr feinen Schleifpapier angeraut. Eine fachgerechte Fugendimensionierung konnte außerdem durch die Anbringung einer Hinterfüllschnur unterstützt werden. Die Verfugung selbst wurde mit OTTOSEAL® S 70 jasmin perfekt ausgeführt.

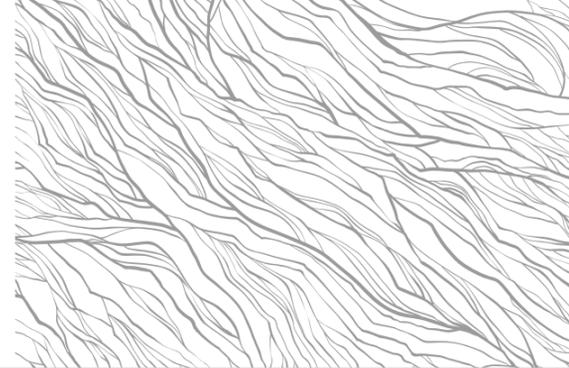


Mehr zum Projekt  
"Runddusche"



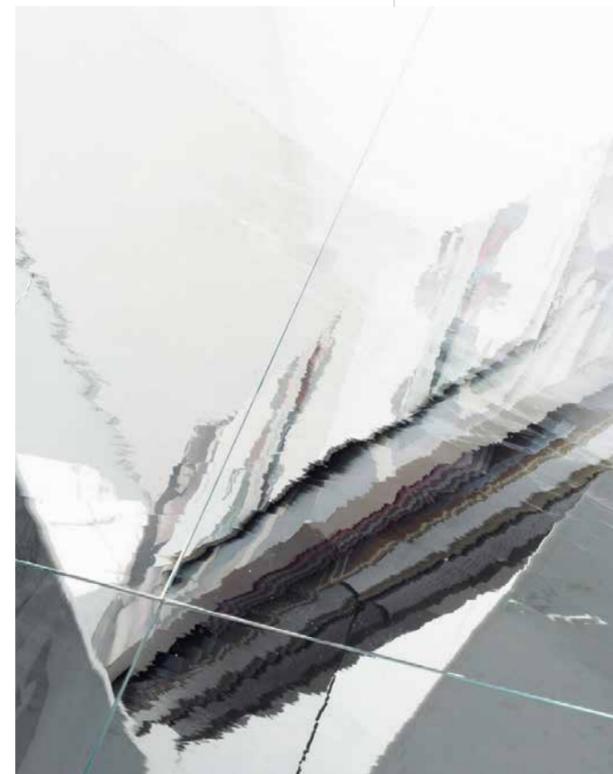
# Glasklare Bekennnisse.

Die Edition van Treeck umfasst eine Sammlung hochwertiger Designobjekte aus edlem Glas. Sie entstehen aus der Kooperation internationaler Designer mit der traditionellen Bayerischen Hofglasmalerei. Die Werkstätten sorgen für die fachgerechte Umsetzung der unterschiedlichsten kreativen Visionen. Die Voraussetzung dafür: meisterhaftes Kunsthandwerk. Jedes Objekt der Edition van Treeck ist ein Unikat, in jedem Millimeter stecken viel Liebe zum Detail, überragendes fachliches Know-how und die Leidenschaft, etwas Einzigartiges herzustellen. Besonders im Trend: geometrische Formen aus Glas, die mit ihrer verspielten Leichtigkeit auffallen. Das Material ist ideal geeignet, um durchscheinende und zugleich farbintensive Gestaltungsideen zu verwirklichen. So erschafft die Edition van Treeck immer wieder neue faszinierende Varianten von Glaskunst, die durch entsprechende Positionierung im Wohnraum nicht nur für Aufsehen sorgt, sondern garantiert auch für Gesprächsstoff.



## Holzdesign auf höchster Stufe.

Manche Treppen sind Gebrauchsgegenstände und dienen dem einfachen Zweck, von einem Stockwerk zum anderen zu gelangen. Andere Treppen hingegen werden zu stilprägenden Designobjekten, die sich organisch in die Wohnumgebung einfügen. Die hier gezeigte Treppe wurde für ein Neubauprojekt in München Nymphenburg verwirklicht. Mit der Silikonverfugung wurde die Firma Fugen Schmidt beauftragt. An die 300 Meter Sockelleisten mussten verfugt werden, dazu alle Anschlussfugen der Treppe. Der Treppenboden ist aus Holz. „Die Kombination aus Betonwand und Holz ist in ihrer reinen Ästhetik einer der wichtigsten Trends im Wohnungsbau“, sagt Niko Schmidt von Fugen Schmidt. Für Treppen sind vor allem jene Hölzer geeignet, die sich durch Härte, Robustheit und Langlebigkeit auszeichnen. Da der Trend auch beim Treppenbau stark auf Regionalisierung ausgerichtet ist, werden bevorzugt heimische Laubhölzer eingesetzt, wie etwa Buche, Esche, Eiche, Birke, Ahorn, Nuss, Ulme, Kirsche, Edelkastanie und Robinie. Aber auch Nadelhölzer, wie Tanne, Fichte, Kiefer und Lärche, können sehr gut zu Treppen verarbeitet werden. Wer bei der Umweltfreundlichkeit auf Nummer sicher gehen möchte, orientiert sich am PEFC-Siegel, das eine nachhaltige Waldbewirtschaftung gewährleistet. In Deutschland sind bereits über acht Millionen Hektar Wald PEFC-zertifiziert.



© Fotos: Fabian Frinzel, Gerhardt Kellermann



Mehr zu Edition Van  
Treeck gibt's hier



Mehr zu Fugen Schmidt

KIRCHEN-  
FENSTER AUS  
GLAS ALS

FARBEN-  
PRÄCHTIGE  
MEISTERWERKE.

## KUNST FÜR DIE **EWIGKEIT**

THOLEY, MÄRZ 2021. DIE BAYERISCHE  
HOFGLASMALEREI VOLLENDET EIN  
GLASMALEREIPROJEKT VON  
WELTWEITER KUNSTGE-  
SCHICHTLICHER  
RELEVANZ.

Jetzt begeistern in der Tholeyer Abteikirche  
St. Mauritius die ausdrucksstarken Kom-  
positionen der Münchner Künstlerin  
Mahbuba Elham Maqsoodi ne-  
ben den abstrakt verspielten  
Chorfenstern von Gerhard  
Richter, einem der be-  
deutendsten bilden-  
den Künstler  
unserer  
Zeit.

„ICH MALE FÜR ALLE MENSCHEN, VÖLLIG LOSGELÖST VOM STANDPUNKT  
IHRES JEWEILIGEN GLAUBENS. DIE IN THOLEY DARGESTELLTEN THEMEN SIND  
AUS MEINER SICHT UNIVERSAL UND IRDISCH.“

– Mahbuba Elham Maqsoodi

Die 1887 gegründeten Werkstätten Gustav van Treeck, die 1903 zur Bayerischen Hofglasmalerei ernannt wurden, arbeiten in der Glasmalerei sowie der Fenster- und Mosaikgestaltung mit international renommierten Künstler/innen und Architekt/innen zusammen. Immer wieder setzt das Experten-Team einzigartige Visionen um. Ein ganz besonderes Projekt ist die Abtei Tholey im Saarland. Das Benediktinerkloster gilt als ältestes Kloster auf deutschem Boden und wurde im Jahr 634 erstmals urkundlich erwähnt. Weltweite Berühmtheit erlangte die Abtei durch ihre Chorfenster, die Gerhard Richter, einer der bedeutendsten Maler der Gegenwart, gestiftet hat. Verklebt wurden die Glasfenster mit dem Premium-2K-Silikon OTTOCOLL® S81.

#### EINE GLASMALEREI – GESCHENK VON GOTT – UND GERHARD RICHTER.

So titelte die New York Times über die Stiftung. Auf jeweils einer Höhe von 9,30 m und einer Breite von 1,95 m wurden abstrakte Motive realisiert. Gerhard Richter wurde 1932 in Dresden geboren. Seine Bilder werden in den wichtigsten Museen der Welt ausgestellt und erzielen auf dem internationalen Kunstmarkt absolute

Rekordpreise. Er selbst bezeichnet die drei Tholeyer Fenster als sein letztes Großwerk. Die überwiegende Zahl der Chorfenster gestaltete die aus Afghanistan stammende und in München lebende Künstlerin Mahbuba Elham Maqsoodi. Für ihre Entwürfe setzte sich Maqsoodi zunächst intensiv mit theologischen Themen auseinander und fertigte Zeichenstudien an. Diese Skizzen übertrugen die Werkstätten auf das Großformat der Fenster und druckten die Eins-zu-eins-Vorlagen aus. Diesen Plots verpasste Mahbuba Elham Maqsoodi dann den malerischen Feinschliff und perfektionierte Gestik sowie Mimik ihrer Figuren. Anschließend wurden die Motive der Maqsoodi-Fenster frei Hand in die Gläser geätzt, bevor sie miteinander verbleit wurden.

#### GENIALE KUNST – MIT DIGITALER UNTERSTÜTZUNG.

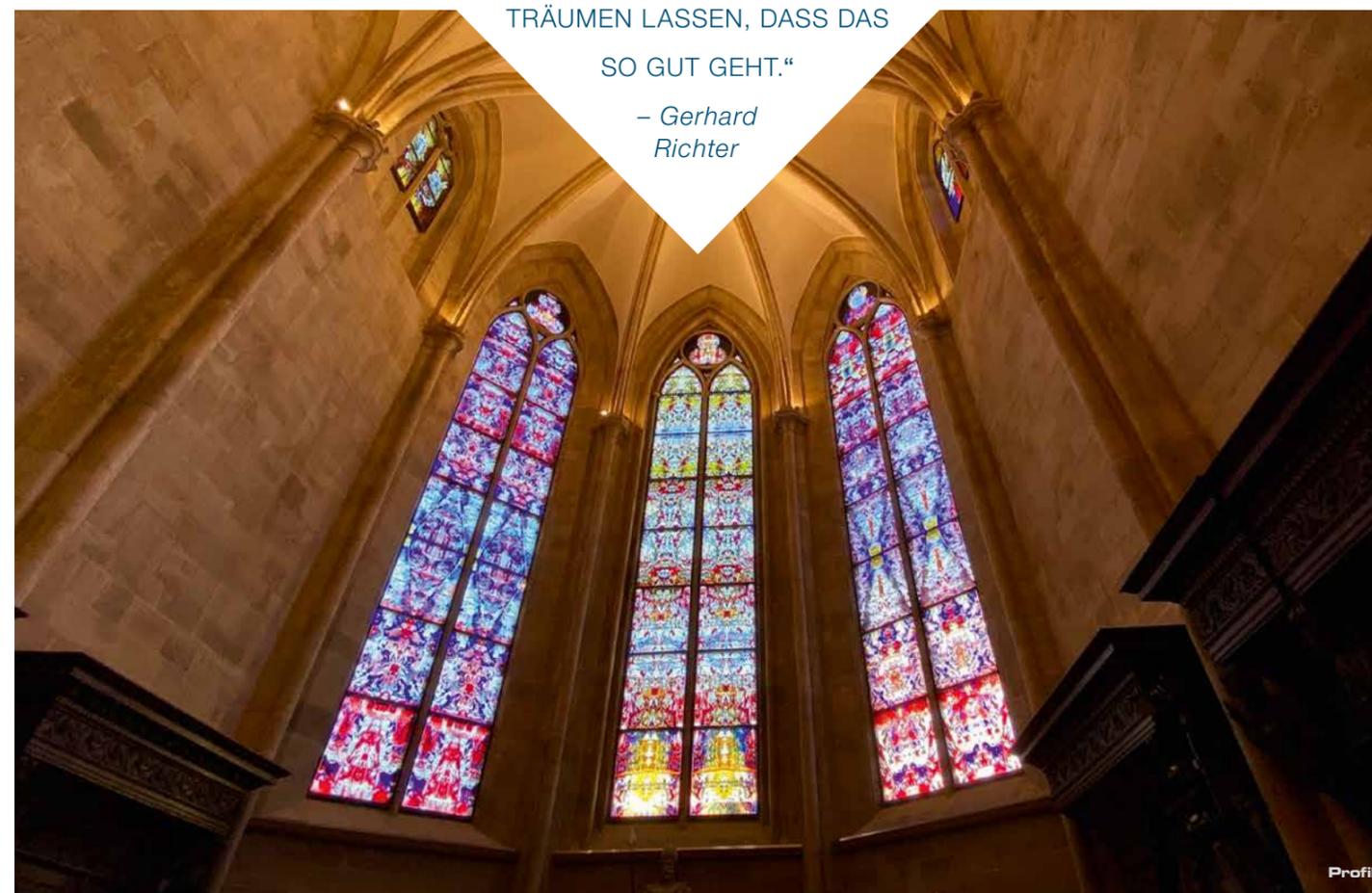
Jedes der drei Richter-Chorfenster wurde vom Meister mit farbintensiven Bildern belebt. Die Gemälde ließ Gerhard Richter bereits seit 2009 digital bearbeiten. Anders als Mahbuba Elham Maqsoodi konnte der Künstler bei der Umsetzung seiner Fenster nicht anwesend sein. Vertrauensvoll überließ er seine Entwürfe der Hofglasmalerei.

Die Herausforderung bestand darin, wie sich Farbintensität, Detailvielfalt und exakte Symmetrie der Motive glasmalerisch wiedergeben lassen. Die Entscheidung fiel schließlich auf eine computergestützte Methode. Ein Grafik-Spezialist separierte dazu die hoch aufgelösten Richter-Motive und erstellte entsprechende Dateien. „Wir mussten die Bilder optimal in Glas übersetzen. Dabei unterstützte die digitale Bildbearbeitung das tradierte handwerkliche Können“, erklärt Katja Zukic, Geschäftsführerin der Werkstätten Gustav van Treeck „Die Glasmalerei ist ein lebendiger Prozess, bei dem wir auf die individuellen Gegebenheiten der jeweils verwendeten Scheibe und Farbe eingehen und gleichzeitig die Vorgabe des Entwurfs gestalterisch im Auge behalten müssen. Vorlage und künstlerischer Gedanke von Gerhard Richter lassen sich so individuell mit den Eigenschaften des Glases harmonisieren.“ Dass die Strategie aufgegangen ist, bestätigte Gerhard Richter per E-Mail: „Herzlichen Dank für die ersten Fotos der neu installierten Fenster, die mich sehr froh machen, weil Sie meine Entwürfe überraschend gut in Glasmalerei verwirklicht haben. Eine Leistung der ‚Hofglasmalerei‘, die wirklich ganz großartig ist. Bleiben Sie so gut!“



„ICH BIN  
ERSTAUNT. ICH  
HÄTTE MIR DAS NICHT  
TRÄUMEN LASSEN, DASS DAS  
SO GUT GEHT.“

– Gerhard  
Richter



Weitere Arbeiten  
der Hofglasmalerei



# ÄSTHETIK IN ALU.

TÜR- UND FENSTER-  
SYSTEME – PERFEKT  
GEKLEBT.

Die Firma heroyal produziert hochwertige Aluminiumsysteme für Neubau und Modernisierung. Die Produktpalette reicht von Fenstern und Türen über Fassaden, Rollläden, Sonnenschutz und Rolltore bis hin zu Überdachungen. Für einen Neubau in Haan in Nordrhein-Westfalen wurde eine Klebstofflösung gesucht, die sich durch gute Verarbeitbarkeit und eine hohe Belastbarkeit auszeichnet. Das Material sollte für ein breites Spektrum an klebbaren Untergründen geeignet sein und außerdem eine wirtschaftliche Verwendung gewährleisten. Heroal setzt schon seit Längerem auf den bewährten „Zusammenhalt“ von OTTO. Auch für die Verklebung von flügelüberdeckenden Türfüllungen, wie im Haaner Projekt, entschied man sich für die Fridolfinger. Darüber hinaus werden Glasscheiben bei einbruchhemmenden Bauelementen, wie Fenstern, bei denen eine RC-Klassifizierung angestrebt wird, mit Klebstoffen von OTTO geklebt. Neben den bewährten Produkteigenschaften nutzt man bei heroyal gerne auch den Mehrwert, den OTTO mit seinem 360-Grad-Service anbietet.

*„An der Zusammenarbeit mit OTTO schätzen wir die praxisorientierte Beratung – auf Wunsch auch vor Ort auf der Baustelle. Die Ansprechpartner sind immer für uns erreichbar und begleiten uns bei Bedarf bei der Einführung neuer Produkte, für welche die Klebstoffe von OTTO verwendet werden.“*

– heroyal

Mehr zu  
heroyal erfahren



© Fotos: Christian Weirich Fotografer/heroal

# LEGO OMA

RITA EBEL BAUT ROLLSTUHLRAMPEN AUS LEGOSTEINEN.

Wie schafft man es, die Welt nicht nur besser, sondern gleichzeitig auch bunter zu machen? Eine Rentnerin aus Hanau hat ihre ganz spezielle Methode gefunden, um Barrieren zu überwinden und den Menschen dabei auch noch ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Dazu braucht man keine Hightechgeräte, nur ganz normale Legosteine: Seit 2019 konstruiert Rita Ebel Lego-Rampen für Rollstuhlfahrer/innen, Menschen mit Rollator und Eltern mit Kinderwägen. Gemeinsam mit einem Team von neun ehrenamtlich tätigen Helfern werden die Rampen auf Anfrage von Geschäften oder Restaurants kostenlos angefertigt und zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden auch Firmendesigns oder Geschäftslogos

kreativ eingearbeitet. Jeder einzelne Stein wird mit mit OTTOCOLL® M 500 und OTTOCOLL® M 501 verklebt, damit die Rampe stabil ist und auch mit dem Elektrorollstuhl zu befahren ist. Über 70 Rampen wurden so schon errichtet. Die meisten davon liegen in Deutschland, eine sogar in Paris. Farbenfrohe Rampen vor den Läden sagen: „Alles, was Räder hat, ist hier willkommen“ Für Rita Ebels ist es nicht nur wichtig, den Zugang für Rollstuhlfahrer/innen leichter zu machen. Es geht ihr auch darum, Barrieren im Kopf abzubauen. „Es ist eine Art, auf kreative, nette Weise auf ein Problem aufmerksam zu machen, aber nicht mit dem erhobenen Zeigefinger. Ich glaube, auf dem Weg lässt sich viel mehr erreichen.“ Die Hanauerin, die selbst seit Jahrzehnten im Rollstuhl sitzt, kam Anfang 2019 auf die Idee.



Zum Instagram Post von OTTO



Mehr über die Lego-Oma auf Instagram

## BUNTE FAKTEN:

- 75 Rampen
- Mehr als 1,8 Tonnen Lego verbaut
- bis zu 30 kg pro Rampe
- 600 Anleitungen versendet
- 8.000 Legosteine pro Rampe



## ERLEUCHTUNG IM BRÄUHAUS.



Das Hofbräuhaus Traunstein. Ein Inbegriff bayerischer Gemütlichkeit und traditioneller Wirtshauskultur. Damit man auf das köstliche Bier niemals lange warten muss, stehen in den Gaststätten leistungsstarke Zapfanlagen mit hochmodernem Equipment zur Verfügung. Im Herbst 2021 wurden die Zapfsäulen aus Edelstahl mit einer LED-Leuchte versehen und so zu einem ganz besonderen optischen Highlight, zuerst in einer Bar in Südtirol, weitere sollen aber noch folgen.

Gefertigt wurden die Zapfhähne von der Firma Kretz Maschinenbau aus Tittmoning, die hierfür OTTOCOLL® M 501 zum Ankleben der Plexiglasplatten mit der Beleuchtung verwendeten. Der glasklare Hybrid-Klebstoff ist für alle Klebungen die erste Wahl, die nach Aushärtung möglichst unsichtbar sein sollen. Er eignet sich für viele elastische Klebungen im Innen- und Außenbereich, wie etwa Kleben und Montieren von Holz, Holzwerkstoffen, Metallen, Kunststoffen und mineralischen Untergründen. Außerdem ist OTTOCOLL® M 501 natursteinverträglich. Auch für die Kombination Glasplatte auf Edelstahl hat sich der Hybrid-Klebstoff bestens bewährt. Mit der neuen LED-Leuchte setzt das Hofbräuhaus Traunstein ein gelungenes Zeichen, wie man zünftige Tradition und cooles Design in perfekten Einklang bringt.

© Fotos: Hofbräuhaus Traunstein, Paul Mayall Germany / Alamy Stock Foto

Mehr über  
Kretz  
Maschinenbau  
erfahren



MITMACHEN  
UND GEWINNEN!

## MEINUNGS- TRÄGER!

Wie gefällt Ihnen die aktuelle Ausgabe von OTTOprofil?

Als treuer OTTOprofil Leser legen wir großen Wert auf Ihre Meinung. Geben Sie uns Ihr Feedback unter [www.otto-chemie.de/umfrage](http://www.otto-chemie.de/umfrage)!

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, an unserem Instagram-**Gewinnspiel** teilzunehmen und **1 von 50 ProBIER-Träger!** vom Hofbräuhaus Traunstein zu gewinnen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Glück beim Gewinnspiel!



Hermann Otto GmbH  
Krankenhausstr. 14  
83413 Fridolfing

Telefon 08684-908-0  
info@otto-chemie.de  
www.otto-chemie.de



DICHTEN & KLEBEN